

## Bericht vom Zuchtviehmarkt des Rinderzuchtverbandes Franken am Dienstag, 16. September 2014, in Dettelbach, Frankenhalle

### Gute Einkaufsmöglichkeiten für Jungkühe, Kälberpreise bleiben stabil!

Besamungsverein Neustadt an der Aisch erwirbt Prüfbullen

**Dettelbach.** Beim Zuchtviehmarkt am Dienstag, 16. September 2014, wurden in der Dettelbacher Frankenhalle 48 Zuchttiere sowie 411 Zucht- und Nutzkälber verkauft. Für die anwesenden Kaufinteressenten haben sich günstige Möglichkeiten des Bestandsersatzes geboten. Aufgrund der unsicheren Lage auf dem Milchmarkt zum Ende der Quotenregelung zögerten die Käufer bei den Geboten für die weiblichen Tiere.



**Zum Prüfungseinsatz beim Besamungsverein Neustadt an der Aisch ging dieser Sohn des Bullenvaters Winning, der von Rudolf Mauer aus Füttersee im Landkreis Kitzingen gezüchtet und von Josef Maurer aus Massendorf im Landkreis Roth vorgestellt wurde.**

### Zuchtviehmarkt

Von den zwei vorgestellten Jungbullen wurde jeweils einer in die Wertklassen I und II gekört. Der Besamungsverein Neustadt an der Aisch hat einen Sohn des Bullenvaters Winning aus einer Tochter des Vererbers Ermut erworben, der von Rudolf Mauer aus Füttersee im Landkreis Kitzingen gezüchtet und von Josef Maurer aus Massendorf im Landkreis Roth vorgestellt wurde. Wegen den Unsicherheiten auf dem Milchmarkt und der beginnenden Silomaisenernte verhielten sich die eingefundenen Kaufinteressenten bei den frischmelkenden Jungkühen zögerlich. So lag der Durchschnittserlös der 33 Jungkühe mit einem durchschnittlichen Tagesgemelk von 28,8 kg Milch bei 1449 Euro (1000 bis 2050 Euro). Neun hochträchtige Kalbinnen erzielten im Durchschnitt 1391 Euro (1220 bis 1700 Euro). Drei Jungrinder erlösten 1000 Euro (900 bis 1100 Euro). Eine ältere Kuh wurde um 1580 abgegeben.

### Zucht- und Nutzkälbermarkt

Männliche Zuchtkälber: Um durchschnittlich 1275 Euro (700 bis 1850 Euro) gingen jeweils ein Sohn des Bullenvaters Mailer und Mammut an mittelfränkische Bullenaufzüchter. Den Tageshöchstlerlös erzielte ein Sohn des Vererbers Mailer, der von Karl Kilian aus Nenzenheim im Landkreis Kitzingen gezüchtet wurde. Gegen Kaufaufträge aus Schwaben und Niederbayern konnte sich ein bekannter Bullenaufzüchter aus dem Landkreis Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim behaupten.

Die 81 weiblichen Zuchtkälber mit einem Durchschnittsgewicht von 95 kg fanden bei einem mittleren Erlös von 266 Euro (120 bis 620 Euro) einen neuen Besitzer.



**Ingeborg Gerhard aus Retzstadt im Landkreis Main-Spessart stellte in der Dettelbacher Frankenhalle diese Spitzenjungkuh des Vaters Ostia zum Verkauf vor.**



***Dieses männliche Zuchtkalb des Bullenvaters Mailer, das von Karl Kilian aus Nenzenheim im Landkreis Kitzingen gezüchtet wurde, erwarb ein bekannter Bullenaufzüchter aus dem Landkreis Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim.***

Bei 5,56 Euro je Kilogramm Lebendgewicht mit der Mehrwertsteuer blieben die Erlöse für die 333 männlichen Nutzkälber auf einem stabilen Niveau. Bei einem durchschnittlichen Lebendgewicht von 86 kg wurden 478 Euro mit der Mehrwertsteuer je Tier bezahlt. Der Orientierungspreis für das 80-Kilogramm-Durchschnittskalb lag bei 5,83 Euro je Kilogramm Lebendgewicht mit der Mehrwertsteuer. Für die 24 weiblichen Nutzkälber wurden im Durchschnitt 244 Euro je Kilogramm bei 89 kg Durchschnittsgewicht angelegt.

Der nächste Zuchtviehmarkt wird am Dienstag, 28. Oktober 2014, durchgeführt. Der nächste Nutzkälbermarkt findet am Dienstag, 7. Oktober 2014, statt.